

Wochenblatt

für

Wilsdruff, Tharand, Rossen, Siebenlehn
und die Umgegenden.

Amtsblatt

für das Königl. Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

Einundzwanzigster Jahrgang.

N^o Freitag, den 9. August 1861. **32.**

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Albert Reinhold.

Von dieser Zeitschrift erscheint alle Freitage eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 10 Ngr. Sämmtliche Königl. Postämter nehmen Bestellungen darauf an. Anzeigen, welche im nächsten Stück erscheinen sollen, werden in Wilsdruff sowohl in der Redaction, als auch in der Druckerei d. Bl. in Meissen bis längstens Donnerstag Vormittag, in Tharand und Rossen aber bis längstens Mittwoch Nachmittag erbeten. — Gewisse Beiträge, welche der Tendenz des Blattes entsprechen, sollen stets mit großem Danke angenommen werden. Die Redaction.

U m s c h a u.

* Wilsdruff, am 7. August. Das vierte diesjährige „Sommer-Abonnement-Concert“ wurde von dem Herrn Musikdirector Günther auf der Restauration des Herrn Starke abgehalten. Das Wetter war außerordentlich günstig, und es hatte sich, trotz der eingetretenen Ernte, ein sehr zahlreiches Publicum dazu eingefunden. Sowohl die Wahl der Concertstücke und deren treffliche Ausführung, als auch die reizende Illumination des Gartens, machten den Abend für die Anwesenden zu einem außerordentlich genussreichen und es werden dergleichen Concerte unter ähnlich günstigen Umständen mehr und mehr gewünscht und besucht werden.

Se. Majestät der König haben am 2. d. M. Abends die beabsichtigte Reise ins Ausland angetreten und werden sich über Stuttgart und Baden-Baden nach Luzern begeben, um an letzterem Orte mit Ihrer Majestät der Königin und den Prinzessinnen Sidonie und Sophie, königliche Hoheiten, einen etwa dreiwöchentlichen Aufenthalt zu nehmen. Allerhöchst dieselben trafen 1/6 Uhr von Pillnitz auf dem Leipziger Bahnhofe ein, woselbst Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin und Prinz und Frau Prinzessin Georg, sowie die Herren Staatsminister und der Minister des königlichen Hauses bei Sr. Majestät sich verabschiedeten. Die Kammern hatten in ihrer gestrigen Vormittagsung den Beschluß gefaßt, Sr. Majestät vor der Abfahrt in corpore noch ihre Ehrfurcht zu bezeigen und waren daher deren Mitglieder, die Directorien an der Spitze, zu diesem Zwecke sehr zahlreich im

Bahnhose anwesend. Die Abreise Sr. Majestät erfolgte 1/7 Uhr und bis Leipzig in Begleitung Sr. k. k. Hoheit des Erzherzogs Karl Ludwig, Höchstwelcher sich nach Bayern begiebt und in Leipzig das Nachtquartier genommen hat. — Wie wir vernehmen, wird gleichzeitig mit Ihren Majestäten auch Ihre k. Hoheit die Frau Herzogin von Genua in Luzern anwesend sein. —

Das „Leipz. Tgbl.“ theilt unter dem 5. d. M. Folgendes aus Leipzig mit: Sicherm Vernehmen nach hat sich die hiesige königl. Kreisdirection veranlaßt gesehen, die in Parag. 30 des Preßgesetzes enthaltene gesetzliche Bestimmung gegen den hier erscheinenden „Generalanzeiger“ in Anwendung zu bringen und das fernere Erscheinen des Blattes gänzlich zu verbieten. Der betreffende Paragraph des Preßgesetzes lautet dahin: „Hat wegen einer Zeitschrift infolge zweier binnen Jahresfrist begangener, amtlich zu untersuchender Verbrechen Bestrafung stattgefunden, so kann das Erscheinen dieser Zeitschrift von der betreffenden Kreisdirection entweder auf eine bestimmte Zeit suspendirt oder gänzlich verboten werden.“

Se. Majestät der König haben dem Kreisdirector Heinrich Ferdinand Müller zu Dresden die nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand, unter huldvoller Anerkennung seiner langjährigen ausgezeichneten Dienstleistung und der dabei stets bewährten treuen und loyalen Gesinnung, vom 1. künftigen Monats an, zu bewilligen geruht. —

Aus Burgstädt wird unter dem 1. d. M. Folgendes berichtet: Daß Se. Majestät der König beim Besuche unserer Stadt der Schützengesellschaft die Ehre angethan, mit nach der Königscheide zu